

Die russische Föderation ist mit 17 075 000 qkm der flächenmäßig größte Staat der Erde. Das Land befindet sich im östlichen Teil Europas und im nördlichen Teil Asiens. Russland hat Grenzen zu Norwegen, Finnland, Polen, der Mongolei, der Volksrepublik China, der Demokratischen Volksrepublik Korea (Nordkorea), Estland, Lettland, Litauen, Belarus (Weißrussland), der Ukraine, Georgien, Aserbaidschan und Kasachstan. Russlands Präsident Putin hatte 2001 die strategische Entscheidung zur Öffnung nach Westen getroffen, an der er bis heute festhält. Ziel der russischen Politik ist es, durch enge politische und wirtschaftliche Kooperation mit den USA und Europa Russland zu modernisieren, zu stärken und seinen internationalen Einfluss zu erhöhen.

### M 1: Die deutsch-russischen Beziehungen

Die deutsch-russischen Beziehungen haben sich dynamisch und positiv entwickelt. Das gegenseitige Interesse ist hoch, ebenso das wachsende Niveau der bilateralen Zusammenarbeit. Das spiegelt sich u. a. in den jährlichen Regierungskonsultationen und einem regen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Besuchs-austausch wider. Russland sieht in Deutschland einen führenden, wirtschaftlich seinen wichtigsten europäischen Partner. Deutschland hat ein erhebliches Interesse an der Einbindung der Russischen Föderation in die europäischen und weltwirtschaftlichen Strukturen und unterstützt den Transformationsprozess in Russland. Die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Russland

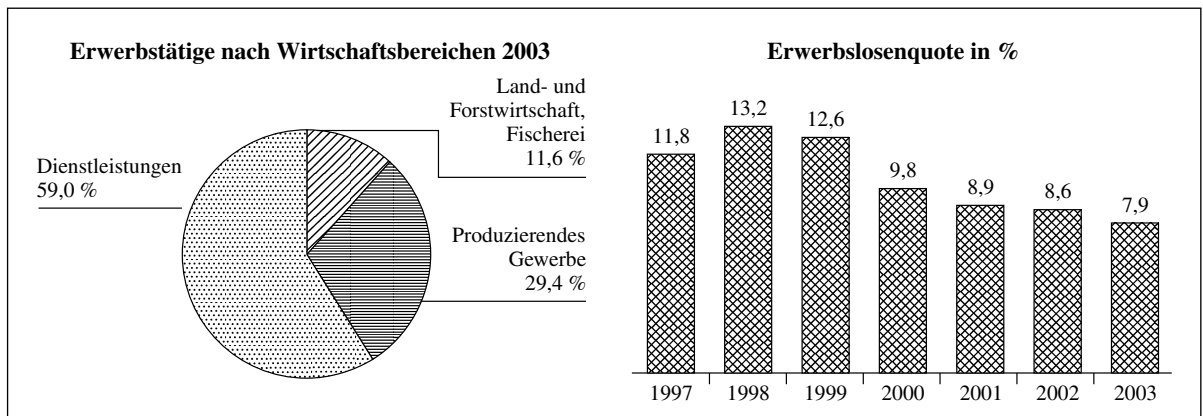
entwickeln sich ebenfalls positiv. Die Partnerschaft zu Russland schließt einen offenen Dialog über Differenzen (z. B. freie Presse, Tschetschenien) ein. Deutschland ist weiterhin größter Außenhandelspartner von und Investor in Russland ... Ziel deutscher und europäischer Außenpolitik ist es, in einem gesamteuropäischen Raum ohne Trennlinien mit Russland in allen Bereichen der Politik und Wirtschaft eine umfassende, beständige, strategische Partnerschaft aufzubauen. Grundlage hierfür sind insbesondere das Partnerschafts- und Kooperationsabkommen von 1997 (PKA) und der durch ihn ins Leben gerufene Kooperationsrat, der inzwischen zum „Ständigen Kooperationsrat“ aufgewertet wurde. Auf dieser Basis haben sich die Beziehungen zwischen der EU und Russland in den

letzten Jahren verbreitert und verbessert.

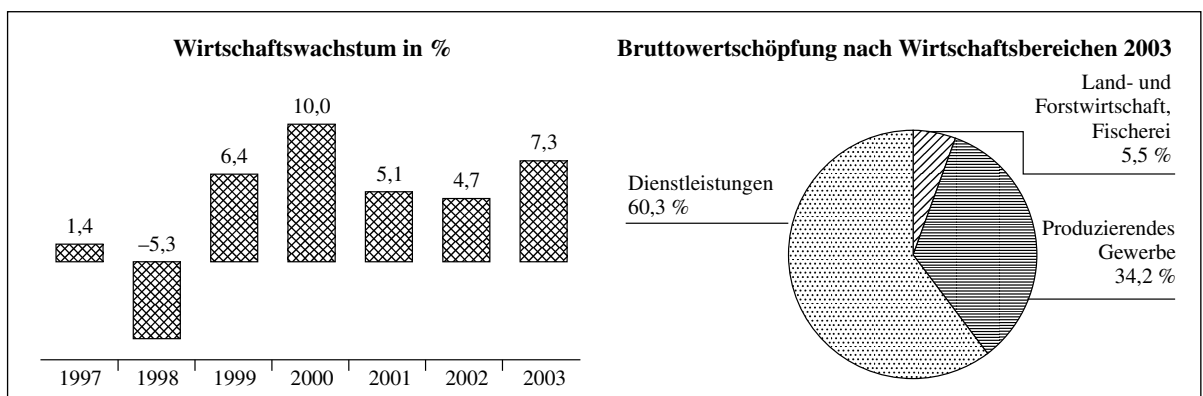
Auf dem europäisch-russischen Gipfel in St. Petersburg im Mai 2003 wurde vereinbart, die Zusammenarbeit in „vier Räumen“ zu intensivieren: Einem Raum der Wirtschaft, einem Raum der inneren und einem Raum der äußeren Sicherheit sowie einem Raum der Kultur und der Bildung. An der Ausarbeitung dieser vier Räume arbeiten EU und Russland derzeit zusammen ... Im Hinblick auf die Erweiterung der EU am 01. 05. 2004 wurde durch ein Protokoll zwischen der EU und Russland die Ausdehnung des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens auf die Beitrittsländer vereinbart, dem die Duma am 22. 10. 2004 zugestimmt hat.

Quelle: <http://www.auswaertiges-amt.de>

### ► M 2

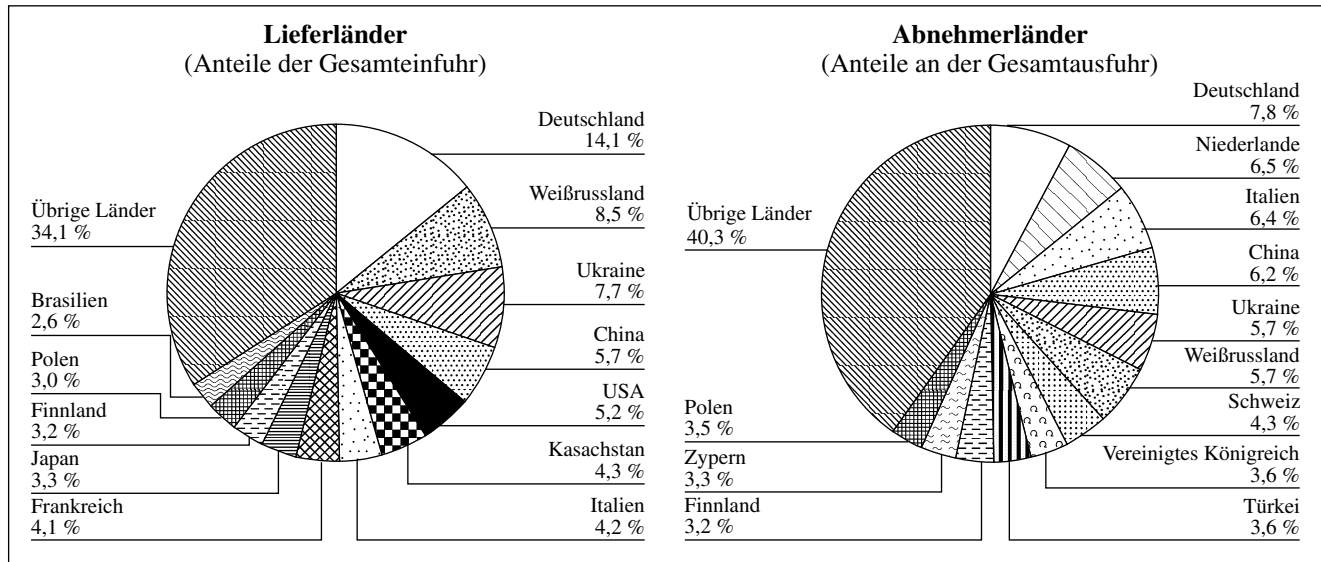


### ► M 3

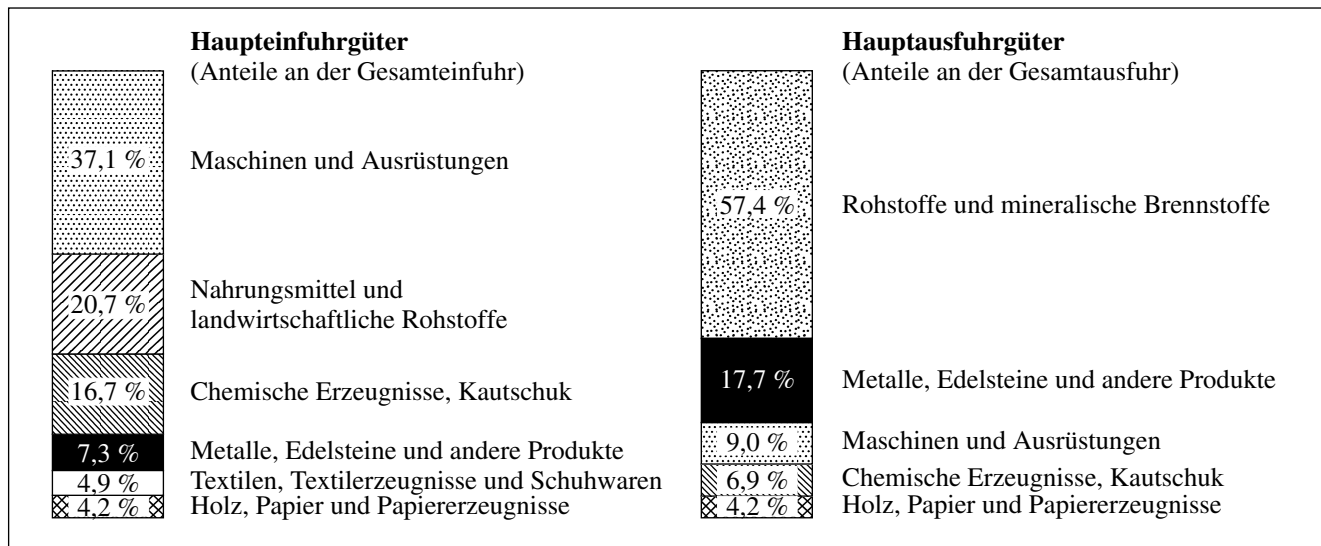


### M 4: Der Außenhandel der Russischen Föderation

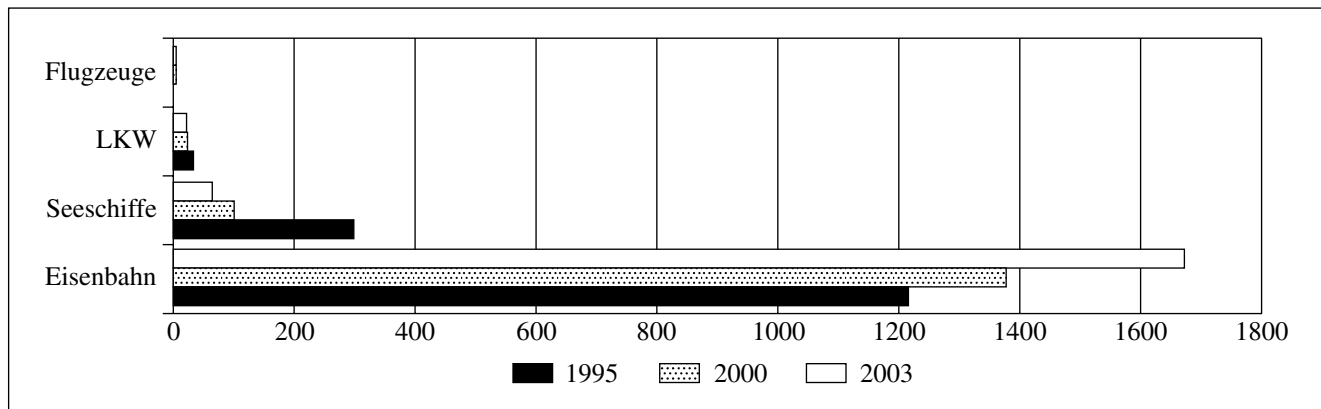
#### ▼ M 4a



#### ▼ M 4b



### ▼ M 5: Entwicklung des russischen Frachtverkehrs (Angaben in Mrd. Tonnenkilometern)



Quelle für M 2 bis M 5: Länderprofil Russische Föderation. © Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004; [http://www.destatis.de/allg/impr/d\\_impr.htm](http://www.destatis.de/allg/impr/d_impr.htm)